

Curriculum

Weiterbildung in ressourcenorientierter körpertherapeutischer Krisenbegleitung für Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit

Esslingen bei Stuttgart 2004 – 2006

**Von und mit
Paula Diederichs (Trainerin)
Gerd Poerschke (Assistenztrainer)
Ulrike Reggentin-Volkerts (Assistentin)**

**Für Teilnehmer
ohne körpertherapeutische Vorerfahrung**

[Das vorliegende Curriculum gibt den Rahmen für die inhaltlichen Themen vor, Gruppen-, Feedback- und Selbsterfahrungsanteile werden nicht gesondert erwähnt.]

01. 10 – 03.10. 2004 (KW 40, kurz)

Schwerpunkt: Kennenlernen

- Kennenlernen der Teilnehmer und des Leitungsteams
- Gesamtüberblick und Details zum Programm
- Selbsterfahrung zum Kennenlernen und zum Programm

01. 12 – 05. 12. 2004 (KW 49, lang)

Schwerpunkt: Berührung I (Berührung bei Erwachsenen)

- Familiäre Berührungskultur und Berührung in der Kultur (Theorie und Praxis)
- Ängste, Widerstände und Abwehr gegen Berührung
- Berührung und (Herzcode-)Information (Selbsterfahrung)
- Berührungsformen: invasive Berührung, nährende Berührung, Halt (Selbsterfahrung)
- Berührung und Kontakt (Theorie und Praxis)

14.01. – 16. 01. 2005 (KW 2, kurz)

Schwerpunkt: Berührung II (Berührung bei Babies/Kleinkindern)

- Berührung in der Baby- und Kleinstkindstarbeit: Unterschiede zur Berührung bei Erwachsenen und Besonderheiten. Übungen und Selbsterfahrungsangebote
- Therapeutische Basis-Interventionen: Grundlagen der Babymassage, Übungen und Selbsterfahrungsangebote

06. 04. – 10.04. 2005 (KW 14, lang)

Schwerpunkt: Halt

- Bindung, Halt und Haltung in der Babyarbeit
- Mütterlicher Halt, väterlicher Halt, Familienhalt
- Bedeutung von Halt in der Entwicklung des Menschen
- Zentrierung, Geborgenheit, Sicherheit
- Selbsterfahrungsangebote und Varianten von Halt

27. 05. – 29. 05. 2005 ((KW 20, kurz)

Schwerpunkt Entwicklung & Bindung

- Moderne Entwicklungspsychologie
- Problemstellung und Grundlagen der Kleinstkindarbeit: Loslösungsprozesse, Autonomie, Entwicklung des Selbst, Zahnen, Fortbewegung von der Mutter, Ambivalenzkonflikte
- Prävention und Intervention
- Bonding nach Klaus und Kennell
- Bindungsforschung von Bowlby, Ainsworth etc.
- Schwangerschaft und Geburt
- Therapeutische Basis-Interventionen der Kleinstkindarbeit nach Paula Diederichs

15. 07. – 17. 07. 2005 (KW 28, kurz)

Schwerpunkt Säuglingsforschung

- Moderne Säuglingsforschung
- Mutter-Kind-Interaktion und ihre Störungen
- Grundhaltung und Interventionsmethoden in der Arbeit mit Mutter und Vater
- Pathologische Störungen, „frühe Störungen“
- Systemische Aspekte der Baby-/Kleinstkindarbeit
- Das Kind als Symptomträger

02. 09. – 04. 09. 2005 (KW 35, kurz)

Schwerpunkt: Kontaktprozess und Krisenintervention

- „Einstimmung“ und „Gefühlsanklang“
- Kurz-, mittel- und langfristige Interventionsmodelle (Krisenintervention und ressourcenorientierte Krisenbegleitung)
- Orgontischer Kontaktbegriff und seine Anwendung
- Das energetische Modell von W. Reich

12. 10. – 16. 10. 2005 (KW 41, lang)

Schwerpunkt Entregung, Entspannung, Trance

- Erregung und Entregung
- Die Bedeutung der Trancezustände für die frühkindliche Entwicklung
- Trance-Bindung und Entwicklung
- Aspekte und Schwierigkeiten auf seiten der Mütter und Väter: Mutterbilder, Väterbilder, Mythen, Perfektionismus, Gegenübertragungsfallen
- Mutter-Kind-Trance-Bindung und Stressmuster
- Supervision

25.11. – 27. 11. 2005 (KW 47, kurz)

Schwerpunkt Diagnostik und Intervention I

- Spezielle Baby-Diagnostik: Körperhaltung, Augen, Kopfhaut, Muskulatur etc.
- Energetische Diagnostik
- Diagnostik der Mutter-Kind-Interaktion
- Das Schreibaby-Syndrom
- Supervision

**Im Folgenden die weiteren Schwerpunkte für das Jahr 2006:
Die genauen Termine werden noch festgelegt**

(kurz)

Schwerpunkt: Diagnostik und Intervention II

- Weitere Symptombilder von Halt- und Bindungsstörungen
- Körpertherapeutische Interventionen
- Energetische Interventionen
- Systemische Interventionen
- Sonstige Interventionen
- Supervision

(kurz)

Schwerpunkt: Diagnostik und Intervention III

- Übertragung und Gegenübertragung
- Projektion und projektive Identifikation
- Widerstände, Blockierungen im Kontakt, Reinszenierungen
- Supervision

(kurz)

Schwerpunkt: Diagnostik und Intervention IV

- Der Umgang mit der Sprache
- Ausführliche Dokumentation von Fallbeispielen
- Supervision

(lang)

Schwerpunkt: Praxis

- Entwicklung der Praxis, Integration des Gelernten
- Supervision
- Rückblick, Resümee, Perspektiven
- Abschiedsprozess